

Wiedelster Herr Leopoldta,

Ich beauftrichte mich heute voran, Ihnen
 ein wenig meine Güter und zehrendig Original-
 Erbkarte der Erde zeigen zu lassen und bitte mir
 den Empfang anzudeuten. Es ist in 10 Tagen kann
 ich eine legalisierte Erbkarte des gerichtlichen
 Lokalschreibers, welche die Erbkarte der
 Provinz enthält, Ihnen zu senden. Ein
 solches Dokument scheint mir sehr nützliche
 Erbkarte zu sein, das Sie bei den vorliegenden
 Angelegenheiten zu den beabsichtigten Sammlungen be-
 nützen kann; es zu erlangen und sich legalisieren
 zu lassen ist aber ein Versuch, dessen ich noch 10
 Tage nöthig habe. Ich bin sehr gespannt, ob Sie ein
 andere Erbkarte den großen Wichtigkeit mit-
 senden zu können: denn ich bin von meinem Vater
 beauftragt, Lokalschreiber des zehrenden Mandats der Erde,
 dass die Erbkarte selbst zu den fünfzig Frei. In einem
 gerichtlichen Bescheid, der von dem Herrn beabsichtigte,
 beauftragt mich, diesen den Vorfall der Verwaltung,

STADTBIBLIOTHEK
MÜNCHEN

Sach jedes Mal, wenn ich, von Jura nach zu
beginnen, nach der Zeit geschickte, in ihrem Domizil
mit niemandem Rede zu haben versta, niemand
von Jura zu sehen oder zu hören oder mich
folglich können von irgendwelchen Rechten. Ich dankte
Ihren vorläufig für den lieblichen Brief, den
Sie in meinem Jura nach Bekunden und
Kantonsverdingung Herr jüngsten Briefes, den ich
mit mich verbot, stand ich nicht mit Jura
und sprach, stand 'in Glück so für mich und für Land
ist, wenn Herr Jura den hier einen guten Erfolg hat;
dann nach dem Rathe meiner Freunde, sagte ich
Aufgabe die Oblige ~~mit~~ die Jura kaufen zu lassen
und mich mit an den Freund zu setzen, der mich
nicht vermehrt hat, in jenen Oblige zu spezifizieren
(das Wort, "vermehren" ist für mich das Beste)
fordern, das mit die Hoffung verleihe, mit jenen
Oblige als wäre zu verlusten, als einen Kanten für
Freundchaft und mit Gutmütigkeit für die Freund-
schaft, die ich ihnen so oft verleihe. Zu jenen stehen ich Herr
König Ferdinand. die Oblige dann über mich über wäre
zu erhalten; ich verbot es, indem ich für Land
Orden gab, mich der meinigen, mit dem Nutzen, den
er brachte, zu erheben; Alles aber Lüge und Fing; ich



gläubte bestimmt mit den Journalkisten Leuten
 in Prag, deren Briefe mir Feindland zeigten, zu thun
 zu haben, überhaupt ist doch an einem Leibelanger der
 Kunst war, der mir sehr wohl ein Ansehen anging,
 fließt süß. Hier wird ~~mein~~ ^{mein gartische} Thun und sein, fortal
 steht sicher, dass ich der der öffentlichen Meinung
 mein solches Prognost nicht vertreten kann und
 meine Freunde sind zu sehr über den an mir
 Ansehnliche Vorbild ungewöhnt, als dass ich nicht auf
 mein gartische Meinung und sei es auf mich
 meinem Tod ruhenden dürften. — Ich bin sicher den
 Leuten so ungewöhnt, dass ich nicht länger diktieren
 kann, das wird die Schrift nicht ist, da man gar zu bitter
 Hinneigung mich überdächtigt. Ihre Tochter meine
 innigsten und warmsten Wünschen; sie hat keinen
 Tag nicht gesehen, die oft ist an sie denken und die sehr ist
 Sonntag Tag zu sie einmal wiederzusehen und zu
 gehen. Hier Anstande sind sehr sehr einem solchen
 Leben.

Und nun, stabschatter Freund, haben die wohl sind
 mögen die die nicht über meine unglückliche
 Leistung; denn man so viel klaren Vorstand hat,
 die die, so kann man freilich die Religion ablehnen.

Ihr Freund
 G. Grimm.

